

4. Sitzung des Dialogforums Schiene Nord

"Risiko- und Kostenabschätzung zu Fragen des Natur- und Gewässerschutzes im Kontext der Machbarkeitsstudie"



Deutsche Bahn AG

DB Umwelt - TUM(N)

Dr. Michael Below

Celle, 19.06.2015

Hintergrund und Rahmenbedingungen

Methodisches Vorgehen

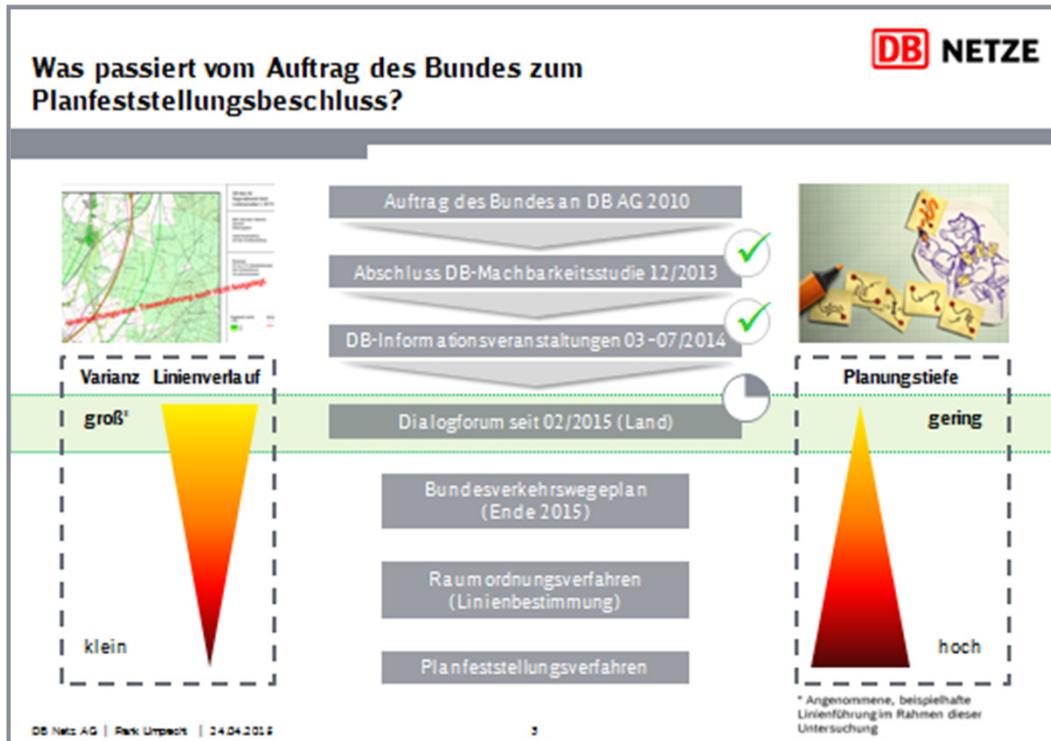
Rückfragen

Hintergrund und Rahmenbedingungen

Methodisches Vorgehen

Rückfragen

Das DB Umweltzentrum wurde 2012/13 mit einer Risiko- und Kostenabschätzung als Desktop-Study beauftragt



Rahmenbedingungen/ Datengrundlagen:

- reine Desktop-Study - keine Kartierungen bzw. eigene Datenerhebungen
- digitalisierte Trassenverläufe der verschiedenen Varianten DB International
- digitale Datengrundlagen zu großflächigen Schutzgebieten nach Bundesnaturschutz- und Wasserhaushaltsgesetz
- Abschätzung Planungskosten auf Grundlage DB-Rahmenvertrag Umweltplanung
- Abschätzung Maßnahmenkosten aus Referenzprojekten der DB AG

Ziel der Studie: Identifikation und erste Risikobewertung für Schutzgebiete nach Bundesnaturschutz- und Wasserhaushaltsgesetz im Umfeld der verschiedenen Trassenvarianten

Hintergrund und Rahmenbedingungen

Methodisches Vorgehen

Rückfragen

Vorgehensweise

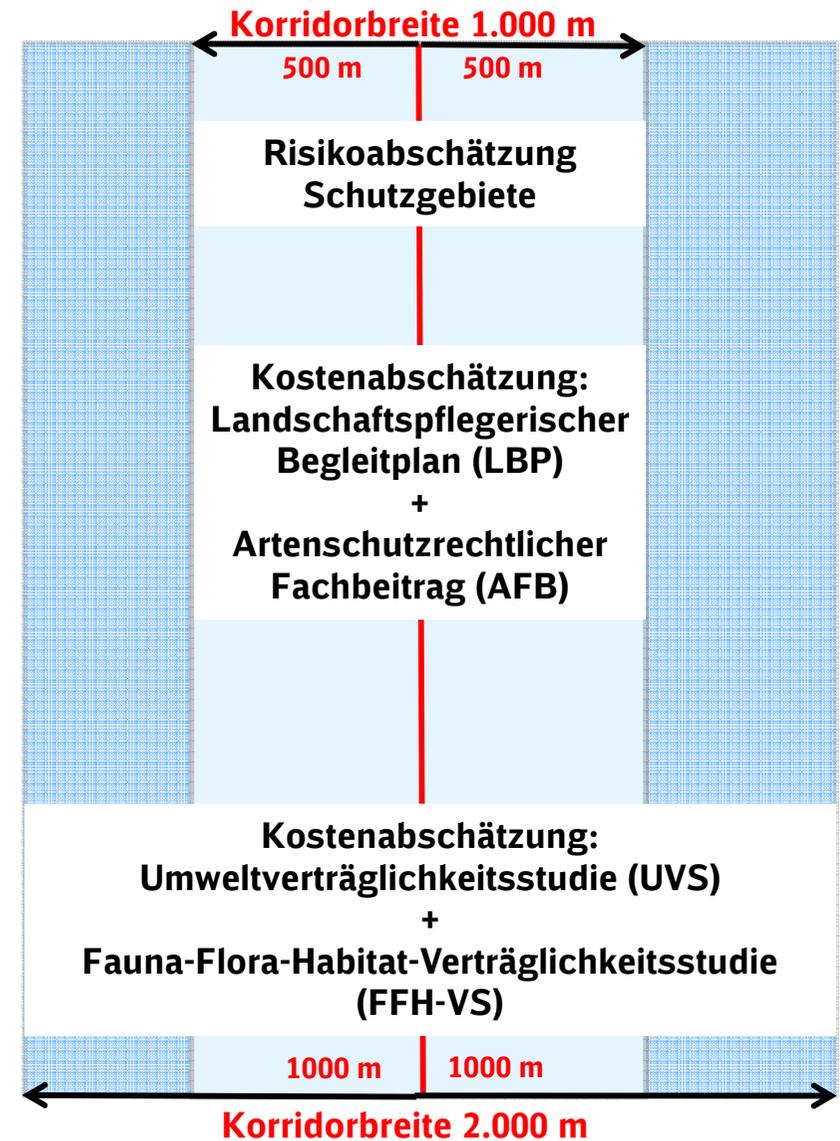
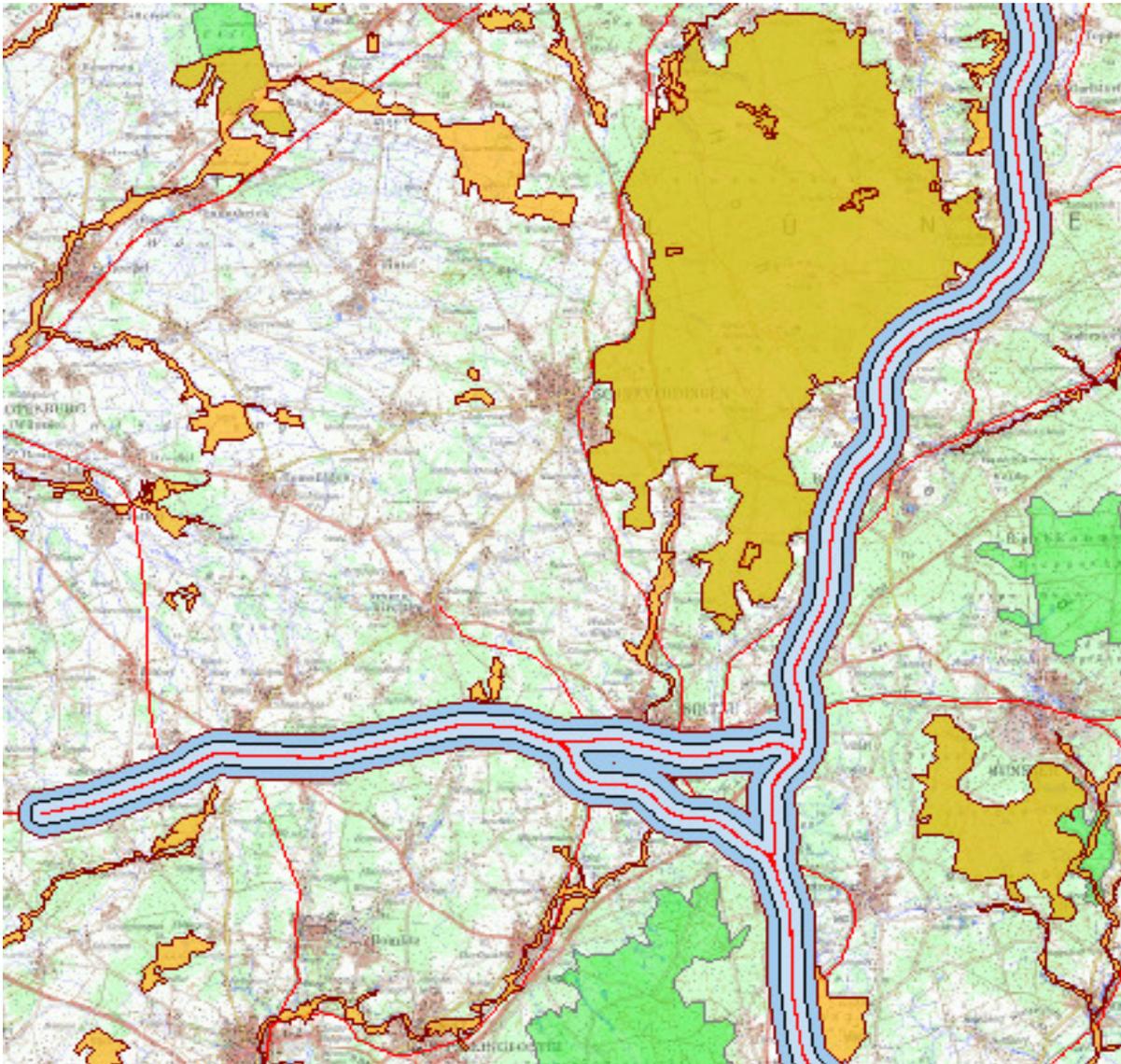
1. Festlegung Untersuchungskorridor

2. Ermittlung Schutzgebiete

3. Bewertung Schutzgebiete

4. Kostenabschätzung

5. Dokumentation Ergebnisse



Vorgehensweise

1. Festlegung Untersuchungskorridor

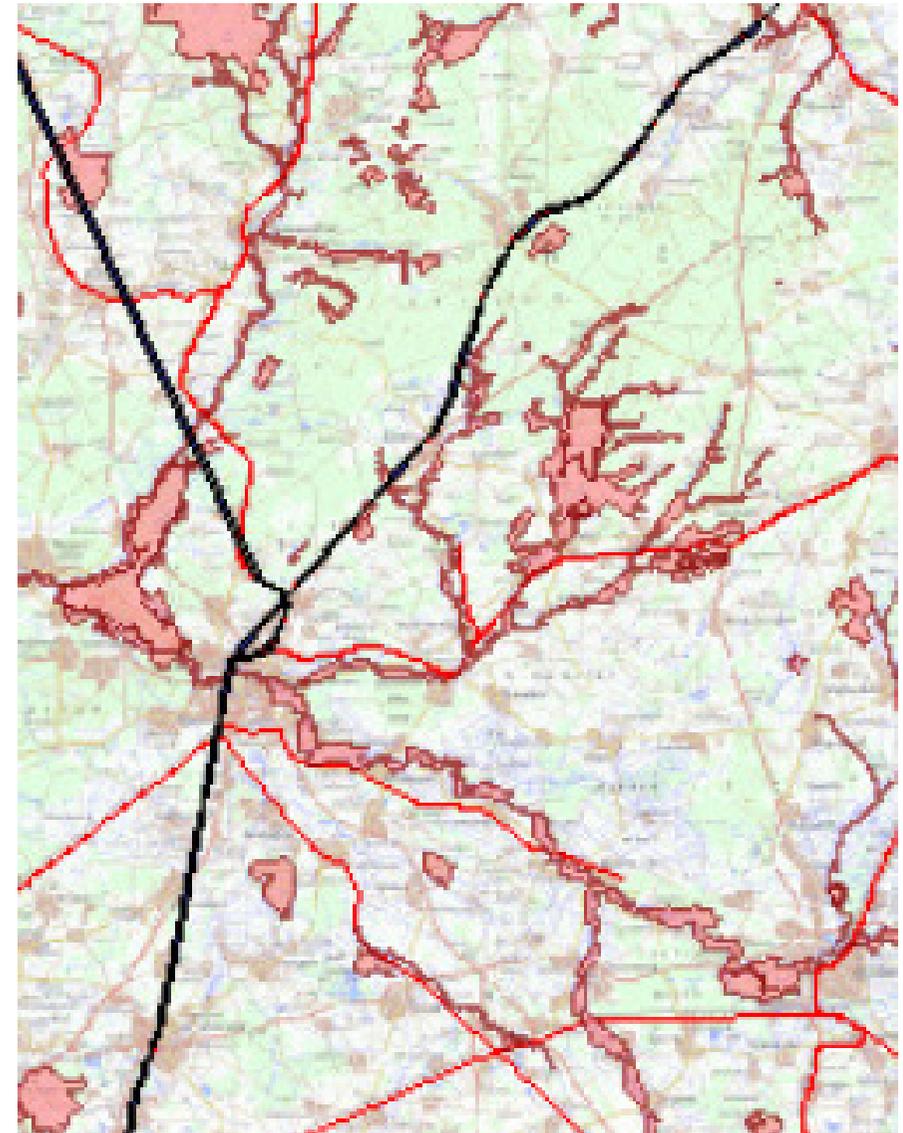
2. Ermittlung Schutzgebiete

3. Bewertung Schutzgebiete

4. Kostenabschätzung

5. Dokumentation Ergebnisse

1. geographische Verschneidung der Schutzgebietsflächen aus der Schutzgebietsdokumentation DB AG (=jährlich aktualisierter Geo-Datenbestand zu Schutzgebieten nach Bundesnaturschutz- und Wasserhaushaltsgesetz; Herkunft: Bundes- und Landesbehörden) mit den Untersuchungskorridoren der Trassenvarianten
2. Dokumentation der Lage von Schutzgebieten und deren Berührungslängen mit den Untersuchungskorridoren
3. Beschaffung (Internet-Recherche) ergänzender Informationen zu Lebensräumen und geschützten Arten in betroffenen Natura2000-Gebieten



Vorgehensweise

1. Festlegung Untersuchungskorridor

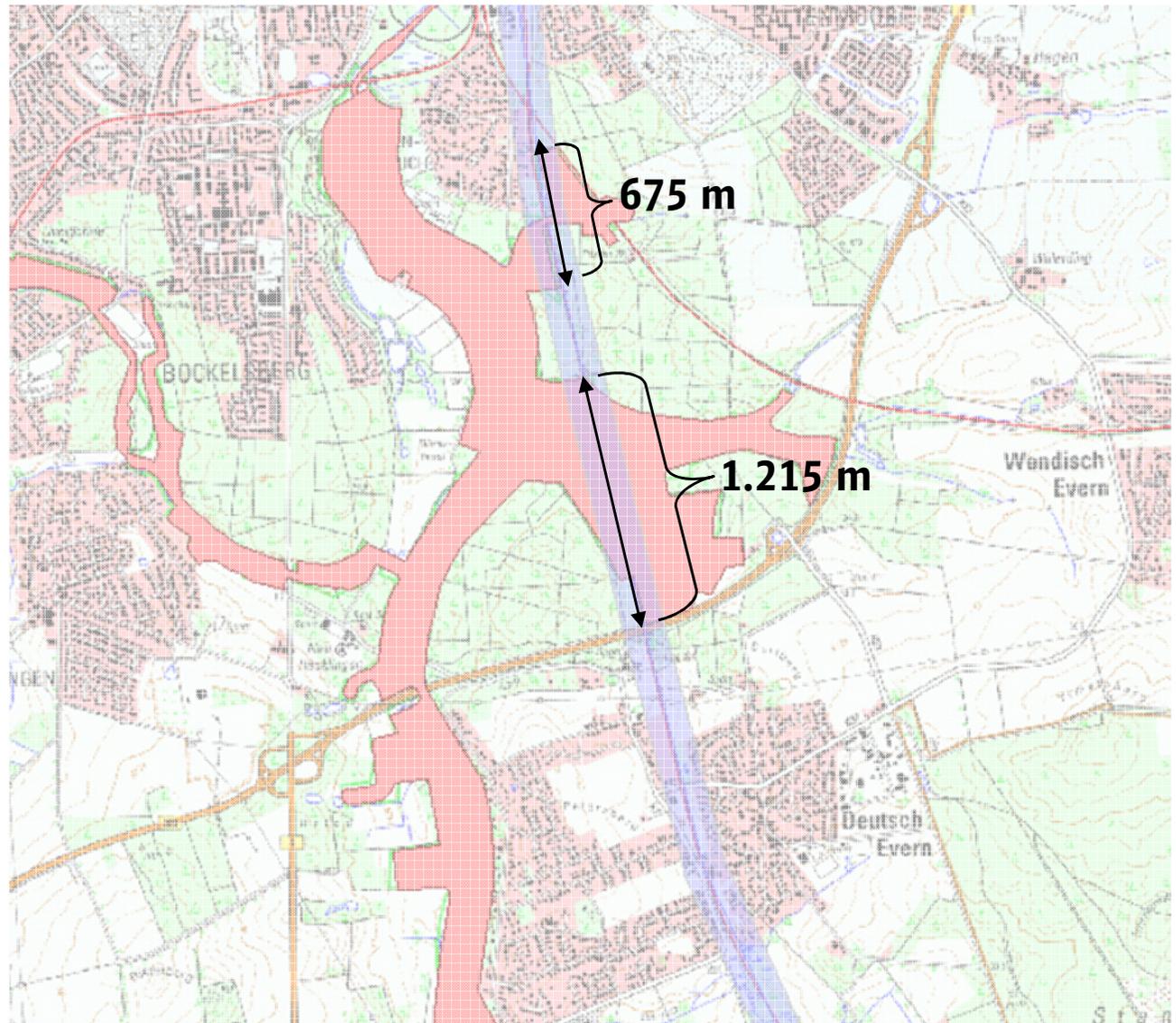
2. Ermittlung Schutzgebiete

3. Bewertung Schutzgebiete

4. Kostenabschätzung

5. Dokumentation Ergebnisse

Beispiel:
Ermittlung der Berührungslängen mit einem Schutzgebiet



Vorgehensweise

1. Festlegung Untersuchungskorridor

2. Ermittlung Schutzgebiete

3. Bewertung Schutzgebiete

4. Kostenabschätzung

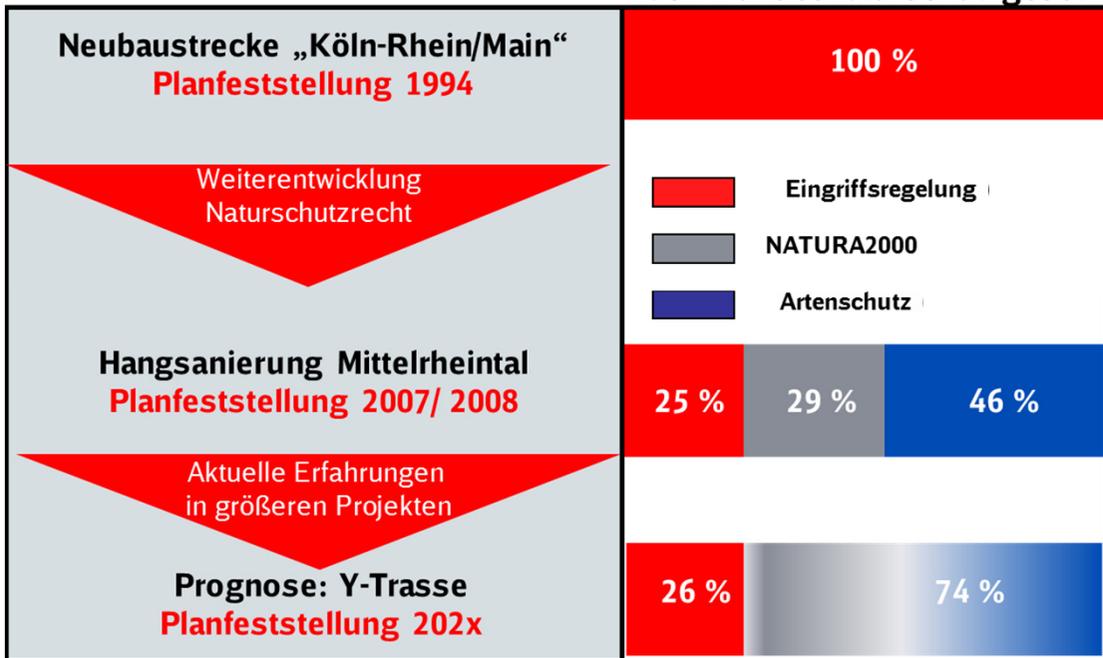
5. Dokumentation Ergebnisse

Risikoeinstufung	Schutzgebietstyp	Bemerkung
Sehr hoch	Flora Fauna Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz von (prioritären) Lebensraumtypen und Arten ▪ Prüfung auf Verträglichkeit erforderlich
	Vogelschutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz der Lebensräume geschützter Vogelarten vor Beeinträchtigungen ▪ Prüfung auf Verträglichkeit erforderlich
	Wasserschutzgebiete Zone I (Fassung)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz vor jeder Verunreinigung, es gelten strenge Handlungsverbote
	Wasserschutzgebiete Zone II (engere Schutzzone)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fließzeit des Grundwassers vom äußersten Rand der Schutzzone bis zur Fassung mindestens 50 Tage
Hoch	Naturschutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz vor Veränderung des Gebiets oder seiner Bestandteile ▪ Verbot von Handlungen, die zu einer nachhaltigen Störung führen können
	Heilquellenschutzgebiete (qualitative Schutzzone)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz gegen anthropogen verursachte Stoffeinträge
Mittel	Landschaftsschutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz des Gebietscharakters/ der Landschaft
	Wasserschutzgebiete Zone III, III a und III b (weitere Schutzzone)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fließzeit des Grundwassers vom äußersten Rand der Schutzzone bis zur Fassung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ III A mindestens 500 Tage ▪ III B 2.500-3.500 Tage
	Heilquellenschutzgebiete (quantitative Schutzzone)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz vor mengenmäßiger Überbeanspruchung der Heilquelle und vor nicht vertretbaren Schwankungen der Inhaltsstoffe

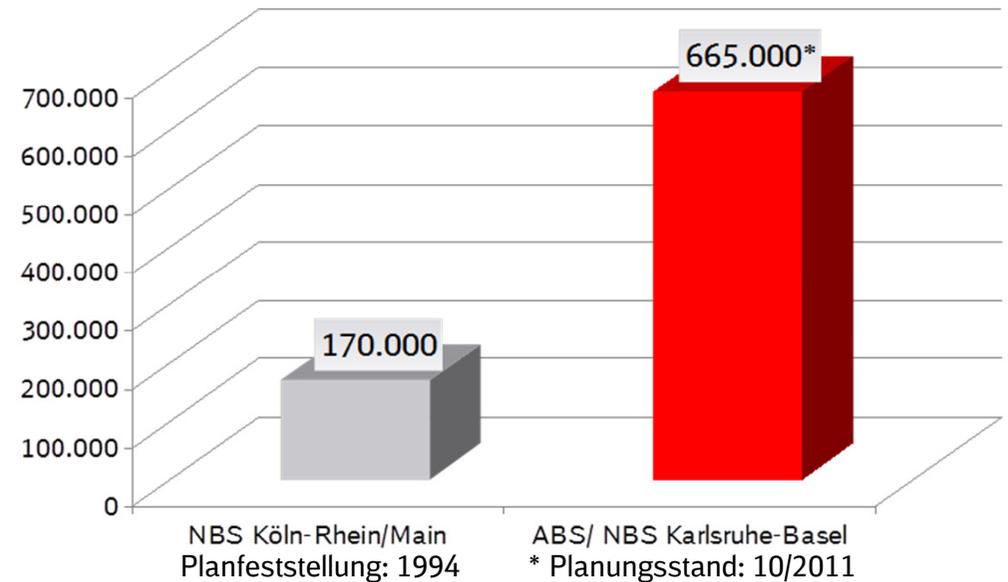
Vorgehensweise



Naturschutzmaßnahmen nach Bundesnaturschutzgesetz



Kosten für Naturschutzmaßnahmen pro Strecken-km in €



Szenario 1: Hochrechnung Kosten Eingriffsregelung auf Gesamtkosten für Naturschutzmaßnahmen

Maßnahmen Eingriffsregelung 26 % der Gesamtkosten:

- Kostenkennwertekatalog: 32 EURO pro m²
- zu kompensierende Trassenbreite: 16 m
- resultierend ca. 500 TEUR pro km

Maßnahmen aus Artenschutz und FFH 74 %: ca. 1.500 TEUR

Szenario 2: Worst-Case-Ansatz teuerster Streckenabschnitt aus Referenzprojekt mit ca. 1.000 TEUR pro km

- Gesamtmaßnahmen aus Eingriffsregelung, Artenschutz und FFH
- 1.000 TEUR pro km

Vorgehensweise

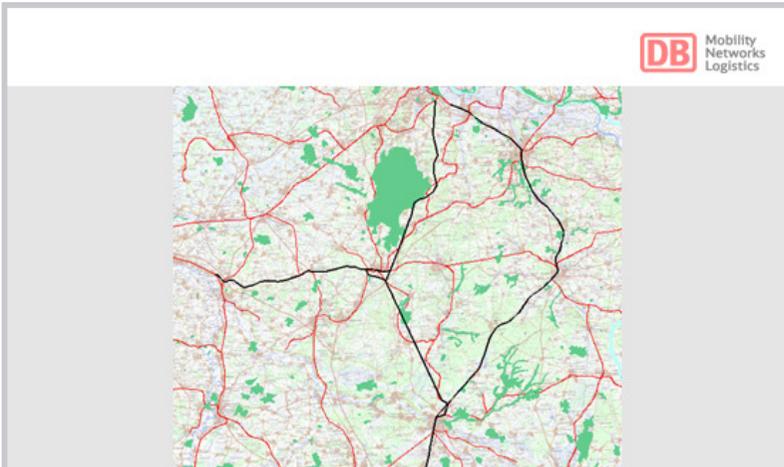
1. Festlegung Untersuchungskorridor

2. Ermittlung Schutzgebiete

3. Bewertung Schutzgebiete

4. Kostenabschätzung

5. Dokumentation Ergebnisse



Stand: 08.05.2013

Y-Trasse - Machbarkeitsstudie
Risiko- und Kostenabschätzung zu Fragen
des Natur- und Gewässerschutzes

DB AG
DB Umweltzentrum
Caroline-Michaelis-Str. 5-11
10115 Berlin

Tabellenspalte	Beschreibung
Streckenname	Streckenname
Streckenverlauf	Betroffener Streckenabschnitt
SG_Typ	Angabe des Schutzgebietstyps
SG_Name	Name des Schutzgebietes
Ort der Verschneidung	Beschreibung des Ortes, wo sich Strecke und Schutzgebiet berühren
Lage	Lage des Schutzgebietes an der Strecke (rechts, links, beidseitig)
Schnittlänge in m	Länge der Berührung des Schutzgebietes mit der Strecke in Meter
Entfernung zum Schutzgebiet in m	Entfernung des Schutzgebietes von der Strecke in Meter
Risikoeinschätzung	Einstufung anhand Bewertungsmatrix: (sehr hoch, hoch, mittel)
Bemerkung	Sonstige Bemerkungen oder Angaben z. B. zu betroffenen Lebensraumtypen und geschützten Arten in FFH-Gebieten
Prioritärer Lebensraumtyp	Angaben nur bei FFH-Gebieten: Vorkommen von prioritären Lebensraumtypen
Notiz	Anmerkungen

Streckenname	SG_Typ	Ort der Verschneidung	Lage	Schnittlänge in m	Entfernung zum Schutzgebiet in m
ABS 1720 - Lehrte - Celle	FFH-Gebiet	Celle	beidseitig	100	0
ABS 1720 - Lehrte - Celle	Landschaftsschutzgebiet	nördl. von Burgdorf	rechts	8.200	0
ABS 1720 - Lehrte - Celle	Landschaftsschutzgebiet	südl. von Burgdorf	rechts	3.780	0
ABS 1720 - Lehrte - Celle	Landschaftsschutzgebiet	südwestl. von Burgdorf	links	0	50 - 300
ABS 1720 - Lehrte - Celle	Wasserschutzgebiet	nördl. von Burgdorf	beidseitig	2.280	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	südwestlich von Eschede	rechts	1.170	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	südwestlich von Eschede	beidseitig	250	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	nördlich von Eschede	rechts	0	330
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	südwestlich von Uelzen	beidseitig	150	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	nördlich von Uelzen	rechts	1.430	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	nördlich von Uelzen	beidseitig	100	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	nördlich von Uelzen	rechts	680	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	bei Bienenbüttel	beidseitig	400	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	nördl. von Bienenbüttel	beidseitig	180	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	südl. von Lüneburg	beidseitig	1.220	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	südl. von Lüneburg	beidseitig	680	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	in Lüneburg	beidseitig	40	0
ABS 1720 - Celle - Stelle	FFH-Gebiet	östl. von Radbruch	beidseitig	10	0

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Gerne stehe ich Ihnen jetzt für Fragen zur Verfügung**



Foto: M. Mähliß